

KjG-Gottesdienst „Wunder“



Wann?	Was?	Wer?
vor dem Gottesdienst	Intro „Alle machen sich bereit!“	
Einzug	Lied: „Die Sache Jesu“	
	Liturgische Begrüßung	
	<p><u>Begrüßung</u> Aus einem Hochhaus fällt ein kleines Kind. Doch es fällt nicht auf den Boden, sondern es fällt einer Rollstuhlfahrerin direkt in den Schoß und überlebt. Ein Wunder? Oder nur Zufall? Oder ein Geheimnis, ein Mysterium, ähnlich der Gotteserfahrung des Mose am brennenden Dornbusch?</p> <p>Was ist es, wenn etwas geschieht, was wir uns nicht erklären können?</p> <p>Mit diesem Gedanken begrüßen wir euch herzlich zu unserem KjG Jugendgottesdienst. Wir freuen uns, dass ihr alle den Weg hier her gefunden habt. Gemeinsam mit euch möchten wir uns heute näher mit dem Thema „Wunder“ beschäftigen.</p> <p>Was sind Wunder? Wo sind sie zu finden und was hat Gott damit zu tun?</p> <p>All diesen Fragen möchten wir nachgehen. In folgendem Video hat der Musiker Vincent Weiss ein Lied zu diesem Thema verfasst. Vielleicht hilft es uns ja auf die Spur unserer Fragen zu kommen.</p>	
	Lyric-Video zu Video von Vincent Weiss: „An Wunder“	
Überleitung Pfarrer Kyrie	<p>Lied: „Herr erbarme dich“ 3x jeweils als Zwischenruf:</p> <p>Gott, wir Menschen fordern immer wieder Wunder. Vor allem dann, wenn wir in unserem Leben an Grenzen stoßen. Unsere Erwartungen sind dann groß und wir laufen Gefahr, dass wir selbst die Hände nur in den Schoß legen und abwarten. Oft übersehen wir dann die kleinen Wunder, die du uns im Leben schenkst.</p> <p>Herr, erbarme dich.</p> <p>In Jesus Christus hast du uns einen Menschen geschenkt, der es verstanden hat mit seiner Nähe Menschen zu verändern und Mut zu machen.</p> <p>Herr, erbarme dich.</p> <p>Als Gemeinschaft sind wir herausgefordert füreinander da zu sein und uns füreinander einzusetzen um das Leben gemeinsam zu gestalten.</p> <p>Herr, erbarme dich.</p>	

Gloria	Lied: „Ehre sei Gott“	
Tagesgebet		
Lesung	<p><u>Brennender Dornbusch</u> (Exodus 3, 1-8)</p> <p>Mose weidete die Schafe und Ziegen seines Schwiegervaters Jitro, des Priesters von Midian. Eines Tages trieb er das Vieh über die Steppe hinaus und kam zum Gottesberg Horeb.</p> <p>2Dort erschien ihm der Engel des Herrn in einer Flamme, die aus einem Dornbusch emporschlug. Er schaute hin: Da brannte der Dornbusch und verbrannte doch nicht.</p> <p>3Mose sagte: Ich will dorthin gehen und mir die außergewöhnliche Erscheinung ansehen. Warum verbrennt denn der Dornbusch nicht?</p> <p>4Als der Herr sah, dass Mose näher kam, um sich das anzusehen, rief Gott ihm aus dem Dornbusch zu: Mose, Mose! Er antwortete: Hier bin ich.</p> <p>5Der Herr sagte: Komm nicht näher heran! Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.</p> <p>6Dann fuhr er fort: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht; denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.</p> <p>7Der Herr sprach: Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute Klage über ihre Antreiber habe ich gehört. Ich kenne ihr Leid.</p> <p>8Ich bin herabgestiegen, um sie der Hand der Ägypter zu entreißen und aus jenem Land hinaufzuführen in ein schönes, weites Land, in ein Land, in dem Milch und Honig fließen, in das Gebiet der Kanaaniter, Hetiter, Amoriter, Perisiter, Hiwiter und Jebusiter.</p>	
Zwischengesang	Lied: „Taizé-Halleluja“	
Evangelium	<p>1 Danach ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt.</p> <p>2 Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.</p> <p>3 Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder.</p> <p>4 Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe.</p> <p>5 Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?</p> <p>6 Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte.</p> <p>7 Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll.</p> <p>8 Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm:</p> <p>9 Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele?</p> <p>10 Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer.</p> <p>11 Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.</p> <p>12 Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt!</p> <p>13 Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken, die von den fünf Gerstenbrot nach dem Essen übrig waren.</p> <p>14 Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll.1</p>	

	<p>15 Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.</p> <p>16 Als es aber Abend geworden war, gingen seine Jünger zum See hinab,</p> <p>17 bestiegen ein Boot und fuhren über den See, auf Kafarnaum zu. Es war schon dunkel geworden und Jesus war noch nicht zu ihnen gekommen.</p> <p>18 Da wurde der See durch einen heftigen Sturm aufgewühlt.</p> <p>19 Als sie etwa fünfundzwanzig oder dreißig Stadien gefahren waren, sahen sie, wie Jesus über den See kam und sich dem Boot näherte; und sie fürchteten sich.</p> <p>20 Er aber rief ihnen zu: Ich bin es; fürchtet euch nicht!</p> <p>21 Sie wollten ihn zu sich in das Boot nehmen, aber schon war das Boot am Ufer, das sie erreichen wollten.</p>	
	Video: „Bruce Allmächtig“	
Predigt	Bezug auf das Video	
Credo	Lied: „1000 Jahre, wie ein Tag“	
Fürbitten	<p>1. „Nie hätte ich daran gedacht in etwas einzuwilligen, was gegen mein Gewissen wäre und was mich der Freundschaft Gottes berauben würde.“ Herr, gib auch uns die Kraft, zu unseren Überzeugungen so zu stehen wie Thomas Morus es getan hat.</p> <p>V: Herr der kleinen und großen A: Wir bitten dich erhöre uns</p> <p>2. „Kleinmut und Ängstlichkeit hindern einen Menschen oft, das Gute zu tun, zu dem er fähig wäre, wenn er im Vertrauen auf Gottes Hilfe Mut fassen würde.“ Herr, gib uns die Kraft, auch in schwierigen Situationen auf dich zu vertrauen. Hilf uns, die Gegenwart und die Zukunft mitzugestalten und Gutes zu tun.</p> <p>V: Herr der kleinen und großen A: Wir bitten dich erhöre uns</p> <p>3. „Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben und anderen davon mitteile.“ Herr, wir bitten dich für alle, die das Leben manchmal zu ernst nehmen. Lass auch sie Freude am Leben erfahren und öfter mit einem Lächeln durch den Tag zu gehen.</p> <p>V: Herr der kleinen und großen A: Wir bitten dich erhöre uns</p> <p>4. „Es gibt keinen direkten Weg zum Frieden, Frieden ist der Weg“ Herr, wir bitten dich für die Menschen in den Kriegsgebieten. Hilf, dass auch sie bald Frieden erfahren können und nicht mehr in ständiger Angst leben müssen.</p> <p>V: Herr der kleinen und großen A: Wir bitten dich erhöre uns</p> <p>5. „Herr, wir bitten dich für alle Regierenden. Hilf ihnen, Entscheidungen zu treffen, die gerecht für die Menschen sind und lass sie Probleme angehen, auch wenn sie glauben, diese nicht lösen zu können.</p> <p>V: Herr der kleinen und großen A: Wir bitten dich erhöre uns</p>	

	<p>6. „Es gibt keinen Kummer auf Erden, den der Himmel nicht heilen kann.“ Herr, wir bitten dich für alle Verstorbenen. Nimm du sie in den Reich auf und lass sie in Frieden leben.</p> <p>V: Herr der kleinen und großen A: Wir bitten dich erhöre uns</p> <p>Herr, die Menschen sind so verschieden, aber du liebst sie und denkst an sie. Hilf uns unsere Verantwortung in der Welt, in der Gesellschaft und Kirche zu übernehmen, damit dein Reich unter uns wachsen kann. Darum bitten wir für heute und morgen bis in Ewigkeit. Amen.</p>	
Gabenbereitung	Lied: „Nimm oh Herr“	
Sanctus/Hochgebet	Lied: „Heilig, heilig, heilig, Hosanna in der Höh“	
Vater Unser	Lied: „Vater Unser im Stil von Guantamera Melodie“	
Friedenslied	Lied: „Hevenue Shalom“	
Agnus Dei	Lamm Gottes...	
Kommunion	währenddessen Lied: „You are me, all in all“	
Dankgebet	<p>Herr, guter Gott, die Welt ist voll von Dingen, die wir uns nicht erklären können. Wir stehen oft vor Rätseln, wenn wir an Dich denken. Hilf uns dabei, nicht immer direkt eine wissenschaftliche Erklärung zu solchen Wundern zu suchen. Die Antwort all dieser Fragen liegt in Deiner Hand. Von dort wollen wir die Antwort annehmen. Amen.</p>	
Danklied	Lied: „We are the World“	
Danksagung	<p>An dieser Stelle möchte ich mich noch bei ganz vielen Menschen bedanken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messdiener*innen - bei Pfarrer Meßner, der mit und die Messe mit uns gefeiert hat - allen Helfer*innen (auch hinter den Kulissen) - Chor St. Josef aus Ballweiler und ihrem Leiter Christoph Niklaus - bei unseren Jugendlichen die schon seit Wochen den Gottesdienst mit vorbereiten - und natürlich bei Euch, denn was wäre ein Gottesdienst ohne Besucher? <p>Für mich ist ein Jugendgottesdienst immer die Gelegenheit zu zeigen, dass wir Jugendliche auch Kirche prägen und mitgestalten können und ich finde das haben wir heute gezeigt!</p> <p>Im Anschluss bieten wir noch einen kleinen Umtrunk im hinteren Teil der Kirche an zu dem wir alle herzlich einladen!</p>	
Schlusslied	Lied: „Möge die Straße“	
im Anschluss	Video: „Wunder“ von Andreas Bourani	